

BQN ULM

IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN & ANSPRECHPARTNER IM PROJEKTTEAM

Projektleiter:

Gerhard Wörner 0731/379 57-20/21
 Ausländerbeauftragter, bqn@ulm.de
 Stadt Ulm, KAM g.woerner@ulm.de

ProjektkoordinatorInnen:

Marijan Basic 0731/379 57-24
 (Mitarbeit im Rahmen einer Auftrags- bqn@ulm.de
 vergabe an die Caritas Ulm) m.basic@ulm.de

Susanne Beyer, KAM 0731/379 57-24
 bqn@ulm.de
 s.beyer@ulm.de

Ulla Waterkemper, KAM 0731/379 57-25
 (auch BQNet- und bqn@ulm.de
 Evaluationsbeauftragte) u.waterkemper@ulm.de

Sekretariat:

Gabriela Strobel, KAM 0731/379 57-22
 bqn@ulm.de
 s.strobel@ulm.de

Fax: 0731/379 57-29

Anschrift:

Kontaktstelle für die Ausländische
 Bürgerschaft & Europaangelegenheiten, KAM
 Projekt BQN
 Frauenstraße 50
 89073 Ulm



Stand Februar 2004

DAS BQN - NETZWERK

KOOPERATIONSPARTNER/INNEN IN DER STEUERUNGSGRUPPE

- Albrecht-Berblinger-Hauptschule
- Agentur für Arbeit
- Bildungsverbund Berufl. Qualifikation, BBQ
- Caritas Ulm
- DGB, Region Ulm/Biberach
- Eduard-Mörke-Schule
- fakt.ori, Institut für berufliche Bildung
- Geschäftsfl. Leitung der beruflichen Schulen
- Handwerkskammer Ulm
- Industrie- & Handelskammer Ulm
- Internationaler Bund, IB-Bildungszentrum
- Martin-Schaffner-Schule
- Patronato A.C.L.I. Ulm, Ital. Sozialsekretariat
- Staatliches Schulamt Ulm
- Stadt Ulm, Abt. Jugendhilfe
- Stadt Ulm, Ausländerbeauftragter
- Tübinger Institut für frauenpolitische Sozialforschung, tifs e.V.
- Türkisch-Islamischer Kulturverein Ulm e.V.

NETZWERKPARTNER / INNEN (derzeitiger Stand)

- Arbeitskreis Spätaussiedler
- Arbeitskreis Ausländische Kinder e.V.
- Berufl. Fortbildungszentrum der Bayerischen Wirtschaft, bfz, Neu-Ulm
- Caritas Jugendberufshelfer & Abt. Jugendberufshilfe
- Evangelischer Migrationsdienst
- Friedrich-List-Schule /BVJ
- Jung & Alt Zukunft zusammen (JAZz e.V.)
- Jugendgemeinschaftswerk INVIA
- Stadt Ulm: Jugendhilfeplanung/
 Zentrale Steuerung, Personal / Projekt Sibille III
- Mädchen & Frauenladen Sie'ste
- Regionales Ausbildungszentrum RAZ
- SchulsozialarbeiterInnen der 3 Kooperationschulen
- Steinbeis-Schule /BVJ
- Valckenburgschule/BVJ

Berufliches Qualifizierungs-Netzwerk

zur Förderung der
 Chancengleichheit von
 Jugendlichen mit
 Migrationshintergrund
 in Ulm



Ziel der zehn BQN im Bundesgebiet ist die Optimierung der beruflichen Qualifizierung von jungen Menschen mit Migrationshintergrund & die Förderung der Chancengleichheit durch den Aufbau und die Etablierung nachhaltiger lokaler Kooperationsnetze im jeweiligen lokalen/ regionalen Bereich.

Bestehende Aktivitäten, Projekte, Initiativen zur beruflichen Qualifizierung von MigrantInnen sollen zielführend vernetzt und verzahnt werden, gegebenenfalls werden neue Ansätze entwickelt & erprobt.

Zudem soll ein von IBQM organisierter bundesweiter Erfahrungsaustausch aller BQN über identifizierte Problemlagen sowie transferfähige Ansätze aus den lokalen BQN zu einer Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Ausbildungsförderung der Zielgruppe auf Landes- und Bundesebene beitragen.

Das BQN Ulm will..

... nachhaltige Koordinations- und Kooperationsstrukturen sowie Strategien zur Verbesserung der Prozesse beim Übergang von MigrantInnen in Ausbildung im Rahmen eines lernenden Projektes (weiter-) entwickeln, erproben und implementieren.

Hauptzielgruppen des Projektes ...

... sind – aufgrund der in der Vorphase des Projektes in lokalen Situationsanalysen gewonnenen Erkenntnisse – Hauptschülerinnen & Hauptschüler mit Migrationshintergrund im Übergang von der Schule in eine betriebliche Ausbildung sowie Akteurinnen und Akteure im Übergangsgeschehen.

... die Erprobung einer Intensivierung & Optimierung der Berufsorientierung

an drei Ulmer Hauptschulen mit hohem Anteil von SchülerInnen mit Migrationshintergrund.

Geplant sind gezielte & koordinierte Aktivitäten der NetzwerkpartnerInnen im Übergangsgeschehen Schule/Ausbildung unter Einbeziehung der Eltern, sowie – für SchülerInnen, die nicht direkt in eine betriebliche Ausbildung münden können – eine frühzeitige Vernetzung und Verzahnung von Fördersystemen und Maßnahmen.

... die Gewinnung von (zusätzlichen) Ausbildungsplätzen für MigrantInnen

Lokale Betriebe – auch ausländische Unternehmen – sollen für die Ausbildung von MigrantInnen gewonnen werden. Bei Bedarf werden maßgeschneiderte bestehende oder neu zu entwickelnde betriebsunterstützende & ausbildungsbegleitende Maßnahmen angeboten.

... die Analyse, Abstimmung und gemeinsame Weiterentwicklung von Potentialanalyse und Kompetenzfeststellung in Schule & Betrieb

unter interkulturellem Focus werden Konzepte & Verfahren gesichtet, in Schule & Betrieb abgeglichen, Möglichkeiten der Abstimmung diskutiert & gemeinsame Ansätze entwickelt. Ziel ist eine passgenaue, kompetenzorientierte Vermittlung von SchülerInnen mit Migrationshintergrund in Ausbildung.

... die Netzwerkkoordination.

Sie ist bei der Kontaktstelle für die ausländische Bürgerschaft & Europaangelegenheiten als lokaler Projektträgerin angesiedelt. Hier geht es darum, den Prozess des Aufbaus und der Erprobung des lokalen Kooperationsnetzwerkes zu begleiten, Aktivitäten im Rahmen des entwickelten Handlungskonzeptes abzustimmen und zu unterstützen, das in der Projektvorphase aufgebaute Netzwerk zu koordinieren und neue NetzwerkpartnerInnen zu integrieren.

Das Netzwerkmanagement koordiniert zudem die Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit des Netzwerkes, ist lokale Anlaufstelle, Bindeglied für den bundesweiten Erfahrungsaustausch und zuständig für die interne Evaluierung des BQN Ulm.

Die Arbeit des Kooperationsnetzwerkes wird im Rahmen von Auftragsvergaben unterstützt durch die NetzwerkpartnerInnen:

- Bildungsverbund Berufliche Qualifikation (BBQ) im Kernfeld „Gewinnung von Ausbildungsplätzen“
- Institut für berufliche Bildung, fakt.ori im Kernfeld „Potentialanalyse & Kompetenzfeststellung unter interkulturellem Focus in Schule & Betrieb“
- Internationaler Bund für Sozialarbeit, IB im Kernfeld „Erprobung einer Intensivierung & Optimierung der Berufsorientierung“ an den kooperierenden Hauptschulen.

Struktur des BQN Ulm

Aufgrund der Komplexität des Vorhabens und der Größe des Netzwerkes werden eine Steuerungsgruppe für das Gesamtnetzwerk sowie folgende 6 Subnetze installiert:

- Ein Subnetz an jeder der drei kooperierenden Hauptschulen
- Ein Subnetz „Vernetzte Fördersysteme“
- Ein Subnetz „Kompetenzen & Anforderungen in Schule & Betrieb“
- Ein „Lobbynetz SpäteinsteigerInnen & Flüchtlinge“

Die derzeitigen Mitglieder des Netzwerkes sind umseitig aufgeführt. Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen!